



Diamantene Hochzeit in Brambauer:

"Bewahrt euch einen fröhlichen Mund"

Lünen-Brambauer. Seit sechzig Jahren gehen Erika und Otto Walter zusammen den Weg durchs Leben. Am Sonntag, 20. Dezember 2020, erhielten sie den kirchlichen Segen zur diamantenen Hochzeit. Familie und einige Gäste waren dazu in die Brambauer Kirche eingeladen.

Bezirksevangelist Eberhard Dodt, der Dortmunder Bezirksvorsteher, feierte mit dem Jubelpaar und der wegen der Corona-Pandemie nur kleinen Gemeinde diesen Festgottesdienst.

Als Grundlage für die Predigt diente ein Satz aus dem Brief des Apostels Paulus an die Philipper: „Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!“ (Philipper 4,4)

„Das Bibelwort hätte zu diesem Jubiläums-Gottesdienst kaum passender sein können“ wendete sich Bezirksevangelist Dodt zu Beginn der Predigt dem diamantenen Hochzeitspaar zu. Gleichmaßen gelte diese Aufforderung aber auch allen Gottesdienstteilnehmern.

„Ihr wart diejenigen, die gemacht und geholfen haben.“

„Ihr habt 1960 in bescheidenen Verhältnissen angefangen“, erinnerte der Bezirksvorsteher an die Anfänge der 60-jährigen Ehezeit. Immer wieder habe er bei Begegnungen mit Erika und Otto Walter ihre Freude gespürt. „Im persönlichen wie im kirchlichen Bereich seid ihr stets hilfsbereit für die Familie und viele andere gewesen,“ beschrieb er ihre Haltung.

Im Rückblick auf die vergangenen sechs Jahrzehnte hätten die Eheleute ihm bei einem Beuch in ihrem Hause bekräftigt „Wir sind zufrieden, es war eine schöne Zeit.“ Das sei ein gutes Fazit, so Bezirksevangelist Dodt.

Nun im höheren Alter sei es richtig, selbst Hilfe anzunehmen, betonte er. Für die kommende Zeit gab er ihnen ein Wort aus den Psalmen an die Hand: Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit, der deinen Mund fröhlich macht und du wieder jung wirst wie ein Adler.“ Psalm 103, 2-5)

„Ich wünsche euch immer einen fröhlichen Mund.“

Gelegentlich solle man zu sich selbst sprechen, um in eine gute Stimmung zu kommen. Die Erinnerung an das, was Gott getan und wie er geholfen habe, sei und bleibe wichtig. „Wenn das Leben im Alter beschwerlicher wird und nicht mehr alles so gut gelingt, wie ihr es euch wünscht, sprecht zu eurer Seele und macht ihr frohen Mut,“ ermunterte der Bezirksevangelist die Eheleute und spendete ihnen dazu den Segen zu ihrer diamantenen Hochzeit.

31. Januar 2021

Text: Lutz Krupka

Fotos: Lutz Krupka

